

## Geprüfte/r Schweißer/in

<b>Berufstyp</b>	Aus- bzw. Weiterbildungsberuf	
<b>Ausbildungsart</b>	Lehrgänge bei schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten	
<b>Ausbildungsdauer</b>	unterschiedlich je nach Qualifikation für verschiedene Werkstoffgruppen oder Schweißverfahren	
<b>Lernorte</b>	Bildungseinrichtungen für Schweißer/innen	

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Geprüfte Schweißer/innen arbeiten beim Bau von Erdölraffinerien und Schiffen ebenso mit wie bei der Herstellung von Aufzügen, Rohrleitungen oder Fahrzeugen. Zudem können sie den Umbau von Anlagen und Metallbaukonstruktionen und deren Instandhaltung übernehmen. Zunächst bereiten sie Werkstücke und Bauteile anhand der Arbeitsunterlagen vor. Beispielsweise richten sie Teile exakt aus und heften sie mit Schweißpunkten. Je nach Arbeitsauftrag wählen sie die erforderlichen Schweißgeräte, Zusatzwerkstoffe und Hilfsmittel aus und führen die Schweißarbeiten durch.

So wenden sie bei der Arbeit an Metallbaukonstruktionen, Behältern und Rohrleitungen z.B. Gas-schmelzschweiß-, Lichtbogenhandschweiß- oder Schutzgasschweißverfahren an. Die Wahl des Verfahrens hängt davon ab, in welchen Bereichen und für welche Werkstoffe sie ihre Prüfung abgelegt haben. Abschließend behandeln sie die Schweißnähte nach und prüfen, ob die Verbindungen den jeweiligen Anforderungen genügen. Schweißnähte werden auf Gleichmäßigkeit, Übergänge, Einbrandkerben und Risse geprüft.

### ■ Wo arbeitet man?

Geprüfte Schweißer/innen arbeiten in erster Linie

- in Schlossereien
- in Schweißereien
- im Metallbau
- bei Herstellern von Maschinen, Werkzeugen und Fahrzeugen
- in Betrieben der Versorgungstechnik
- im Hoch- und Tiefbaugewerbe

Vorwiegend halten sie sich in Werk- und Fabrikhallen auf. Für die Endmontage arbeiten Geprüfte Schweißer/innen auf Baustellen im Freien oder in geschlossenen Räumen. Je nach Einsatzbereich sind sie an wechselnden Arbeitsorten tätig.

### ■ Worauf kommt es an?

- **Verantwortungsbewusstsein** und **Umsicht** sind erforderlich, um Unfälle zu vermeiden und die eigene sowie die Sicherheit der Kollegen nicht zu gefährden. Da Werkstücke exakt ausgerichtet und geheftet werden müssen, ist **Sorgfalt** wichtig.
- Beim Bedienen von Maschinen und Schweißanlagen sowie beim händischen oder maschinellen Bearbeiten von Werkstücken sind vertiefte Kenntnisse im Bereich **Werken** und **Technik** hilfreich. Um beispielsweise das Verhalten geschweißter Verbindungen unter dynamischer Beanspruchung abschätzen bzw. berechnen zu können, sind Kenntnisse in **Physik** von Vorteil.

■ **Was verdient man in der Ausbildung?**

Für die Aus- bzw. Weiterbildung wird keine Vergütung gezahlt. Während der schulischen Aus- bzw. Weiterbildung fallen Kosten an, z.B. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren sowie Kosten für Fachliteratur und Arbeitsmittel sowie auswärtige Unterbringung.

■ **Welcher Schulabschluss wird erwartet?**

Für diese Aus- bzw. Weiterbildung ist rechtlich keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Die Bildungsträger legen eigene Zugangskriterien fest. Zum Teil wird mindestens der **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, Erster allgemeinbildender Schulabschluss) vorausgesetzt. Bei aufeinander aufbauenden Lehrgängen wird der jeweils erfolgreiche Abschluss der vorhergehenden Stufe verlangt.

■ **Welche Alternativen gibt es?**

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Geprüften Schweißer/zur Geprüften Schweißerin nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Anlagenmechaniker/in
- Konstruktionsmechaniker/in
- Metallbauer/in

■ **Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?**

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOB BÖRSE: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> JOB BÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURS NET: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> KURS NET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe von A bis Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufs-Informations-Zentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)